

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Christian Friedrich Pressier, Christoph Theodosius Walther, Andreas Worm und Samuel Gottlieb Richtsteig.

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Pressier, Christian Friedrich
Walther, Christoph Theodosius
Worm, Andreas
Richtsteig, Samuel Gottlieb**

Tarangambadi, 06.01.1732-28.12.1732

30. März 1732

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-47667-p0011-7

Febr. 10, 32. Ihr sagt das Land zu uns Güttes
mit Längere, geduldet, als die ich wisst, daß
ich bei euch selbst, nicht da sein und bleiben
habt im Himmel, und ist. 10. 21. Gelsch.
Wunder, alles, was du sagst, und gibst du da.
mir, so wird du nicht, daß im Himmel leben;
und kommen, folgen mir nach, und nicht das Land
auf die.

Der 30. Mart. warum ich in der künftigen Zeit,
da man gleich in der Zukunft weiß, völlig in
Maratal das eine kleine Welt, für 15
nam gemacht, wurden, die schlaute Frucht in
die Weltabwärtigen, und ist gewarnt, daß
sie sich nicht in der Zeit, was die, was
ich die Kinder, die ich, wie man weiß, zu
den gar verstanden, folgen, und dabei nimmst.
nat, Gott was sich zu suchen, was man aus
zu salten, und nach dem, was zu arbeiten, in
welcher Ordnung sie sich zu dem, der Lüste
und jenseit Gottes zu gewöhnen, fällt, als die
aus, wie man, was man nicht weiß, was man
sondern, ich, für sie, in allen das, was gegeben, (wel.
ich das, was salte die, was in, die, aus der, die
Ordnung, was salten, und ist was, in, was
an ich, nicht ich, nicht alles, was man.

Johann.